



ZWEITE FORTSCHRITTSWERKSTATT **WASSER**

Anmeldung

Bitte melden Sie sich auf unserer Website www.nrw-futurewater.de an.



Teilnahmegebühr

50 €
Die gesamten Einnahmen aus den Teilnahmebeiträgen gehen als Spende an das JugendUmweltMobil der Naturschutzjugend NRW.



Veranstaltungsort

Universität Duisburg-Essen
Campus Essen
Glaspavillon (R12 S00 H12)
Universitätsstr. 12
45141 Essen



Veranstalter

NRW Fortschrittskolleg FUTURE WATER

Koordination FUTURE WATER

Zentrum für Wasser- und Umweltforschung
Universität Duisburg-Essen
koordination@nrw-futurewater.de
0201/183-6935

www.nrw-futurewater.de



Bild: pixabay.com

Zukunft der Wasserwirtschaft:
Aufgaben für Politik und Gesellschaft
Ergebnisse der FUTURE WATER Projekte

Universität Duisburg-Essen
24. Januar 2018

Für Ihr leibliches Wohl während der Veranstaltung ist gesorgt.

gefördert durch:

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen



in Kooperation mit
Kompetenznetzwerk Umweltwirtschaft.NRW

Veraltete Infrastruktur, Fachkräftemangel, Digitalisierung, Demografischer Wandel: Die Wasserwirtschaft steht vor großen Herausforderungen, die nur gemeinsam mit Politik und Gesellschaft gemeistert werden können. Eine nachhaltige Nutzung der Ressource Wasser unter Berücksichtigung klimatischer, demografischer und ökonomischer Veränderungen gehört zu den großen gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit.

Zu unseren Gewässern und unserem Trinkwasser haben wir Menschen einen besonderen Bezug. Gerade in unseren Städten erfüllt die blaue Infrastruktur zahlreiche ökologische, aber auch sozio-kulturelle Dienstleistungen. Aus Sicht des Quartiers und der Stadtplanung gilt es hier aber auch zahlreiche Besonderheiten und Einschränkungen zu beachten. Wasser betrifft die Menschen meist sehr direkt. Höhere Trinkwasserpreise, Renaturierungs- und Hochwasserschutzmaßnahmen oder Nutzungseinschränkungen urbaner Gewässer: Ohne die Akzeptanz der Gesellschaft sind solche notwendigen Veränderungen kaum umsetzbar.

Programm

09:00 Eröffnung

Prof. Dr. Ulrich Radtke, Rektor Universität Duisburg-Essen
Prof. Dr. Sigrid Schaefer, Rektorin EBZ Business School

09:15 Grußworte

Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW
Leitender Ministerialrat Thorsten Menne

09:30 Impulsvortrag

Wirtschaftliche und gesellschaftliche Herausforderungen für das Wassermanagement der Zukunft

Dr. Uli Paetzel, Vorstandsvorsitzender Emschergenossenschaft/Lippeverband

10:00 Impulsvortrag

Politische und gesetzliche Herausforderungen im regionalen, nationalen und EU-Kontext

Ministerialdirigent Gerhard Odenkirchen, Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz NRW

10:30 Vorstellung FUTURE WATER & Eröffnung Projektmesse

Prof. Dr. Bernd Sures, Aquatische Ökologie, Universität Duisburg-Essen

12:45 Mittagsimbiss

13:30 „Fishbowl-Diskussion“ mit Kurzimpulsen

Zentrale Herausforderungen für die Wasserwirtschaft: Eine, zwei oder zehn?

Ministerialdirigent Gerhard Odenkirchen, MUNLV NRW

Dr. Uli Paetzel, Vorstandsvorsitzender EG/LV

Josef Tumbrinck, Vorsitzender NABU NRW

Prof. Dipl.-Ing. Christa Reicher, Städtebau, Stadtgestaltung und Bauleitplanung, TU Dortmund

Dr.-Ing. Dirk Waider, Vorstand Gelsenwasser AG und Vizepräsident DVGW

Jan Orbach, ver.di Landesbezirk NRW, Fachbereich Ver- und Entsorgung

Moderation: Marcus Bloser, IKU GmbH

15:15 Kaffeepause

15:45 Schutzgut Wasser: Aktuelle Herausforderungen aus Sicht von Umwelthygiene und Umweltmedizin

Prof. Dr. Claudia Hornberg, Umwelt und Gesundheit, Universität Bielefeld und Vorsitzende Sachverständigenrat für Umweltfragen

16:30 Resümee und Abschlussdiskussion

Prof. Dr. Torsten Schmidt, Instrumentelle Analytische Chemie, Universität Duisburg-Essen

17:00 Ende



Hochwasserschäden oder vermeintlich belastetes Trinkwasser sind Themen, die schnell von den Medien aufgegriffen werden und die Menschen bewegen. Der Umgang der Wasserwirtschaft mit solchen Herausforderungen verlangt nach neuen transsektoralen Lösungsansätzen und einer integrierten Betrachtung technischer, ökologischer und sozio-ökonomischer Aspekte der Trinkwasserversorgung, der Abwasserentsorgung und des Gewässermanagements.

Um für die Zukunft gerüstet zu sein, müssen daher die Branche, die Politik und die Gesellschaft gemeinsam zahlreiche Aufgaben angehen. Welches die wichtigsten Herausforderungen sind und welche Lösungsansätze möglicherweise die Forschung bietet, wird bei der 2. Fortschrittswerkstatt Wasser diskutiert. Seien Sie dabei und diskutieren Sie mit den anwesenden Experten und Nachwuchswissenschaftlern.